

Antidepressiva auf Privatrezept/ Wer hat Erfahrungen?

Beitrag von „Flipper79“ vom 20. Juli 2024 11:46

Zitat von Eisherz

Mit anderen Worten: Es geht nicht ein Privatrezept zu erhalten, ohne dass es irgendwo aktenkundig wird.

Solange du das Privatrezept nirgendwo einreichst, wird es nicht aktenkundig.

Wenn du jedoch z.B. auf Nachfrage nach Erkrankungen/ Arztbesuchen etc. nicht angibst, dass du aufgrund einer Anpassungsstörung/ Depression Antidepressiva/ eine Therapie gemacht hast, kommst du in Teufels Küche, wenn es raus kommt. Dann kannst du deinen Job verlieren.

Wenn du jedoch bei einer Verbeamtung auf diese Frage ehrlich antwortest und durch eine Bescheinigung nachweisen kannst, dass diese depressive Verstimmung/ Anpassungsstörung ausgeheilt ist, dann hast du mitunter Chancen verbeamtet zu werden. Wenn nicht, dann wirst du halt nur angestellt.

Mir wäre das lieber als wenn ich keinerlei Hilfe in Anspruch nehmen würde oder lügen würde.